

Chronologischer Arbeitsbericht für das Jahr 2019

Ereignisse und Aktivitäten eines Jahres

2. bis 4. Januar 2019

Für Dr. Silke Flegel und Dr. Frank Hoffmann beginnt das neue Arbeitsjahr mit einem dreitägigen Forschungsaufenthalt im Rahmen des Projekts „Nach Moskau“ im Berliner Archiv der Akademie der Künste.

8. Januar 2019

Frank Hoffmann begleitet den Zeitzeugen Andreas Herzog zur ersten Großveranstaltung mit drei beteiligten Schülergruppen im Hardtberg-Gymnasium Bonn.

9. Januar 2019

In der ersten Sitzung der Ringvorlesung „1968 als internationales Ereignis“ im neuen Jahr stellt Professor Harro Müller-Michaels „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion – Romane über 1968“ ins Zentrum.

10. Januar 2019

Drs. Siebo M. H. Janssen M. A. beginnt das Jahr in der INTEGRA 12-Vorlesung „Germany at one glance – Deutschland auf einen Blick“ für die geflüchteten Studierenden mit einem Überblick zum deutschen Bildungswesen. Die Teilnehmerzahl hat sich bei etwa 70 anwesenden Personen eingependelt.

13. Januar 2019

Der langjährige Mitarbeiter am Institut Jochen Wiesner M. A., zuletzt als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Internationalisierung der Deutschlandforschung tätig, verlässt die Ruhr-Universität und stellt sich ganz neuen Aufgaben in München.

16. Januar 2019

In der zweiten Sitzung der Institutsringvorlesung „1968 als internationales Ereignis“ im Jahr 2019 fragt der Senior Fellow des Instituts Siebo M. H. Janssen (Bonn): „Lernen von den Provos? 1968 bei unseren westlichen Nachbarn“.

17. Januar 2019

Die INTEGRA 12-Vorlesung bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Tagesexkursion nach Köln. Unter der Leitung von Frank Hoffmann und Siebo M. H. Janssen besucht eine gut zwanzigköpfige Gruppe zunächst das NS-Dokumentationszentrum „EL-DE-Haus“ und im Anschluss den Hohen Dom sowie die Antoniterkirche.

23. Januar 2019

Professorin Dr. Ilse Lenz (RUB) ist Gastreferentin in der Institutsringvorlesung „1968 als internationales Ereignis“ und spricht über „1968 und die Frauen“. Im Anschluss an ihren Vortrag findet die erste Direktoriumsversammlung des neuen Jahres mit acht Anwesenden statt.

24. Januar 2019

Als Gastreferent bringt das Institutsmitglied Professor Dr. Dr. h. c. mult. Knut Ipsen den geflüchteten Studierenden der INTEGRA 12-Vorlesung die „Grundlagen des öffentlichen Rechts und der Verfassung“ der Bundesrepublik nahe.

24. bis 26. Januar 2019

Silke Flegel und Frank Hoffmann stellen während der 12. Geschichtsmesse der Bundesstiftung Aufarbeitung im südthüringischen Suhl erste Ergebnisse des von der Stiftung geförderten Projekts „Freunde und Bolschewisten“ sowie auch das bei der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung neu eingeworbene Institutsprojekt „Nach Moskau“ vor.

30. Januar 2019

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ringvorlesung suchen in der Abschlussdiskussion eine Antwort auf die Frage „1968 – nur ein Mythos von gestern?“. Am Nachmittag stellen der frühere Stipendiat von RUB Europadialog Ass.-Professor Dr. Camilo Erlichman (Maastricht) und Professor Dr. Michael Wala (RUB) den

internationalen Sammelband „Transforming Occupation: Power Politics, Everyday Life, and Social Interactions in the Western Zones of Occupied Germany, 1945-1955“ (ed. Christopher Knowles, Camilo Erlichman) vor. Eine große Zahl interessierter Zuhörerinnen und Zuhörer ist der Einladung in die Institutsbibliothek gefolgt.

31. Januar 2019

Die Abschlussdiskussion zur INTEGRA 12-Vorlesung steht unter dem Titel „Die alten und die neuen Deutschen“.

1. Februar 2019

Nach gut drei Jahren im Gebäude Forum Nord-Ost (FNO) zieht Silke Flegel zurück in die Räumlichkeiten des Instituts, und zwar in das neu hinzugekommene renovierte Büro GB 04/47.

15. Februar 2019

Die Studentin der Sozialwissenschaft (RUB) Marla Edwards nimmt ihre Arbeit als neue studentische Hilfskraft im Institut auf.

18. Februar 2019

Die Institutsmitglieder Professor Dr. Bernd Faulenbach und Professor Dr. Hannes Krauss (UDE) treffen sich mit Silke Flegel und Frank Hoffmann zu einem ersten Vorbereitungstreffen für das neue, von der Bundesstiftung Aufarbeitung geförderte Projekt „Demokratie Diskurse“ in der Institutsbibliothek.

19. Februar 2019

Frank Hoffmann begleitet Felix Heinz Holtschke nach Köln, wo sie gemeinsam im Deutzer Gymnasium Schaurtestraße eine Zeitzeugenveranstaltung bestreiten.

27. Februar 2019

Frank Hoffmann begleitet Peter Hippe zu einer Zeitzeugenveranstaltung in die St. Angela-Schule in Düren.

7. März 2019

Als eilige Notfallmaßnahme im Rahmen der Campussanierung der RUB zieht – in der Regie von Silke Flegel – eins der drei Institutsarchive um vom inzwischen weitestgehend leergezogenen Gebäude GC in die siebte Etage von GB.

9. März 2019

Im Duisburger Kunstverein eröffnet Frank Hoffmann die Fotoausstellung „Fremdesland“ von Anja Bohnhof mit einem Vortrag über „Erinnerungsorte in der DDR“.



Drei Fotoobjekte von Anja Bohnhof, in der Mitte aus der Serie *DDR Museale Ansichten* (2003-2007), die beiden Bilder außen sind aus der Serie *Innere Angelegenheit* (2009). Vgl.: <https://www.bohnhofphoto.de/>

11. bis 15. März 2019

Silke Flegel hält sich anlässlich ihres nächsten Forschungsaufenthalts im Rahmen des Projekts „Nach Moskau“ im Archiv der Berliner Akademie der Künste auf. Phasenweise ist auch die weitere Projektmitarbeiterin Dr. Anne Hartmann dort zugegen.

19. März 2019

Im Erzbischöflichen Suitbertus-Gymnasium in Kaiserswerth findet die nächste Zeitzeugenveranstaltung statt, diesmal mit Felix Heinz Holtschke und Frank Hoffmann.

21. bis 23. März 2019

Silke Flegel und Frank Hoffmann setzen ihre Archivforschungen im Projekt „Freunde und Bolschewisten“ in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig fort und verbinden dies mit einem Besuch bei der Leipziger Buchmesse, die mannigfache Kontaktgespräche ermöglicht.

25. März 2019

Im Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Oberhausen gestaltet Frank Hoffmann gemeinsam mit Alexander Richter, Leiter des VOS-Zeitzeugenprojekts, eine halbtägige Veranstaltung für angehende Lehrerinnen und Lehrer.

26. März 2019

Nico Lehmann als zukünftig neuer Projektmitarbeiter und Frank Hoffmann begleiten Alexander Richter nach Recklinghausen, wo im dortigen Hittorf-Gymnasium die nächste Zeitzeugenveranstaltung stattfindet.

27. bis 29. März 2019

Im Rahmen des Projekts „Nach Moskau“ treibt Frank Hoffmann seine im Bundesarchiv begonnenen Recherchen im Archiv der Stiftung Parteien und Massenorganisationen der DDR (SAPMO) weiter voran.

31. März 2019

Der Arbeitsvertrag mit der wissenschaftlichen Hilfskraft im VOS-Zeitzeugenprojekt Peter Keup B. A. endet. Er bleibt dem Projekt weiterhin verbunden – nicht zuletzt auch als freier Mitarbeiter, der einige der anstehenden Zeitzeugengespräche in den Schulen Nordrhein-Westfalens auch weiterhin begleiten wird. Auch die studentische Hilfskraft Katharina Hahn (geb. Schwarz) nimmt – zeitweise – Abschied vom Institut und beginnt ihren Mutterschaftsurlaub.

1. April 2019

Der Student der Germanistik und Geschichtswissenschaft (RUB) Nico Lehmann, vor längerer Zeit auch avancierter Teilnehmer der Lehrveranstaltungen des Instituts, übernimmt als studentische Hilfskraft das Tätigkeitsfeld von Peter Keup im VOS-Zeitzeugenprojekt. Auch die Studentin der Germanistik und Geschichte Taban Baban nimmt ihre Arbeit als neue studentische Hilfskraft im Institut auf.

3. April 2019

Die erste Direktoriumssitzung des Instituts im Sommersemester 2019 findet statt. Neun Mitglieder diskutieren mit.

4. April 2019

Frank Hoffmann begleitet die Zeitzeugin Sigrid Richter in die Lessing-Schule nach Bochum-Langendreer und gestaltet gemeinsam mit ihr eine Schulstunde im Rahmen des VOS-Zeitzeugenprojekts.

Am Nachmittag nehmen Silke Flegel und Frank Hoffmann auf Einladung des Beauftragten des Landes NRW für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern, Heiko Hendriks, am Ersten Runden Tisch für die Vertreterinnen und Vertreter der Opferverbände in NRW im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes in Düsseldorf teil. Den 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stellt Frank Hoffmann in einem Kurzvortrag das VOS-Zeitzeugenprojekt vor („Zeitzeugenarbeit als Aufarbeitung und Anerkennung“).

9. April 2019

Peter Keup ist als Zeitzeuge im Landrat-Lucas-Gymnasium in Leverkusen zu Gast. Frank Hoffmann begleitet ihn zu der großen Veranstaltung, an deren Vorbereitung mehrere Lehrerinnen beteiligt waren.

10. April 2019

In der Institutsbibliothek findet im Rahmen des Projekts „Freunde und Bolschewisten“ das erste World-Café des Instituts „Was ist uns Russland?“ statt. Über 30 Interessierte – allein fünf Mitglieder der VOS-Zeitzeugengruppe, Studierende, Bürger und Kolleginnen – nehmen an dem erfolgreichen Experiment teil.

17. April 2019

In der Regie von Frank Hoffmann findet die Eröffnung der Institutsringvorlesung im Sommersemester 2019 statt. Die Revue trägt den Titel „Mutter Beimer, Häppchen und Oberschwester Hildegard. Soziale Normen und Alltagsleben der 80er Jahre in Ost- und West-TV-Serien“ und bildet den Auftakt zur Reihe „Noch 100 Jahre mit der Mauer? Das geteilte Deutschland vor und in der Friedlichen Revolution“.

18. April 2019

Die Einführungssitzung der INTEGRA 12-Vorlesung für geflüchtete und internationale Studierende im Sommersemester findet unter der Leitung von Frank Hoffmann und Siebo M. H. Janssen mit ca. 70 von 110 angemeldeten Personen statt.

24. April 2019

Das Institutsmittglied Professor Dr. Bernd Faulenbach denkt in der Ringvorlesung „Noch 100 Jahre mit der Mauer? Das geteilte Deutschland vor und in der Friedlichen Revolution“ über „Vernunft und Möglichkeitssinn – Deutschlandpolitik in Bonn und Ost-Berlin von 1980 bis 1989“ nach.

2. Mai 2019

Aus Anlass der anstehenden Europawahlen wirkt Frank Hoffmann neben dem MdEP Professor Dr. Dietmar Köster mit einem Vortrag an einer Veranstaltung der Bochumer Europaschulen mit, die im Wattenscheider Louis-Baare-Berufskolleg stattfindet.

6. Mai 2019

Peter Keup M. A. feiert mit einigen – auch internationalen – Gästen in der Institutsbibliothek den Abschluss seines Masterexamens an der Universität Bonn. Als Absolvent des Weiterbildungsstudiengangs „Politisch-Historische Studien“ (Professor Dr. Tilman Mayer) trägt er nun auch den akademischen Grad M. A. (Master of Arts).

8. Mai 2019

In der Moderation von Peter Keup diskutieren im Rahmen der Ringvorlesung Sigrid Richter und Tim Gerber (Hannover) zum Thema „Bürgerrechtler und Ausreisebewegung – wer leistete was?“ und stellen ihre Erfahrungen dazu vor.

9. Mai 2019

Als Veranstaltung des RUB-Dezernats für Hochschulkommunikation findet im Bochumer „Tucholsky Essen & Trinken“ ein Kneipengespräch zum Thema „Europa – Stark genug, die Risse zu kitten?“ statt. Silke Flegel und Frank Hoffmann leiten die Gespräche an zwei ‚Stammtischen‘ zu „Europäischen Werten“ und zur Bedeutung der anstehenden Europawahlen. Rund fünfzig interessierte Studierende sowie Bürgerinnen und Bürger aus der Region diskutieren kurz vor den Wahlen engagiert mit.

10. Mai 2019

Im Essener Studio „F19“ findet in Anwesenheit u. a. des Beauftragten der Landesregierung NRW für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern, Heiko Hendriks, und unter Mitwirkung von Sigrid Richter, Peter Keup und Carsten Thiemann eine Hommage an die vor einem Jahr verstorbene DDR-Zeitzeugin Ellen

Thiemann statt. Das Programm eröffnet Frank Hoffmann mit einem Vortrag zum literarischen Werk Ellen Thiemanns, Silke Flegel liest Passagen aus den autobiografischen Texten und Harald Korff stellt ihr bildnerisches Œuvre vor. Zahlreiche Weggefährterinnen und Mitkämpfer erweisen Ellen Thiemann an diesem Tag die Ehre.

13. bis 17. Mai 2019

Silke Flegel setzt ihre Recherchen im Rahmen des Projekts „Nach Moskau“ im Archiv der Akademie der Künste in Berlin fort.

15. Mai 2019

In der Ringvorlesung spricht das Institutsmittglied Professor Dr. Dr. h. c. mult. Knut Ipsen über „Moskau oder Ost-Berlin? Spielräume internationaler Politik diesseits und jenseits der Breschnew-Doktrin“.

22. Mai 2019

Das neue Institutsmittglied Dr. Lutz Budraß (Historicum / RUB) liest in der Ringvorlesung – sein Thema: „Unregierbar? Die verdrängte Einsicht in die ökonomische Krise der DDR und ihre revolutionäre Sprengkraft“. Direkt im Anschluss an den Vortrag findet die Versammlung des Institutsdirektoriums in der Bibliothek mit sieben Mitgliedern statt.

23. Mai 2019

Zum 70. Geburtstag der bundesdeutschen Verfassung besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der INTEGRA 12-Vorlesung für studieninteressierte Geflüchtete unter der Leitung von Frank Hoffmann und Siebo M. H. Janssen die Dortmunder Gedenkstätte „Steinwache“.

29. Mai 2019

Silke Flegel stellt in der Ringvorlesung unter dem Titel „Übergangsgesellschaft“ zahlreiche „Bilder des Utopieverlusts in der späten DDR-Kultur“ vor.

2. bis 4. Juni 2019

Auf Einladung der Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte nehmen Silke Flegel und Frank Hoffmann an der Tagung „Museen in der DDR“ teil, die in der Kunsthalle Rostock stattfindet. An der Gestaltung des Konferenzprogramms

beteiligen sie sich mit dem Vortrag „Von Schiller zu Schlegel – das späte ‚Erbe‘-Verständnis in der DDR im Spiegel der Literatur- und Theatermuseen“.

5. Juni 2019

In der Ringvorlesung stellt das neue Institutsmitglied Professor Dr. Hannes Krauss (UDE) unter dem Titel „Kulturkritik, historische Aufarbeitung und gesellschaftlicher Protest“ die literarischen Arbeiten Christoph Heins in den achtziger Jahren vor.

6. Juni 2019

In der INTEGRA 12-Vorlesung für geflüchtete Studierende steht das Thema „Alltag und Freizeit in Deutschland“ auf dem Programm. Frank Hoffmann moderiert die Gesprächsrunde mit den IDF-Teammitgliedern (Taban Baban, Marla Edwards, Silke Flegel), die ihren Alltagsschilderungen unterschiedliche Aspekte verleihen. So ist etwa Peppi, die zur „Helferin auf vier Pfoten“ ausgebildete Hündin von Silke Flegel, in der Vorlesung dabei.

13. Juni 2019

Im Alter von 96 Jahren verstirbt nach kurzer schwerer Krankheit der Gründungsdirektor und langjährige Geschäftsführende Direktor des IDF, Professor Dr. Dr. h. c. Paul Gerhard Klussmann.

Die Beisetzung von Herrn Klussmann findet auf Wunsch der Angehörigen im engsten Familienkreis auf dem Friedhof der Matthäus-Gemeinde in Bochum-Weitmar am 24. Juni 2019 statt. Für das IDF nehmen Silke Flegel und Frank Hoffmann teil.



Paul Gerhard Klussmann 1923-2019

14. Juni 2019

Am Gymnasium Borbeck in Essen sind Alexander Richter und Peter Keup als Zeitzeugen verpflichtet. Die Doppelveranstaltung begleitet Frank Hoffmann.

Der Geschäftsführende Direktor des Instituts Professor Dr. Werner Voß und Frank Hoffmann gestalten einen Deutschland-Schwerpunkt für US-amerikanische Gäste des Programms RuhrFellowship der Universitätsallianz Ruhr.

17./18. Juni 2019

Auf Einladung der Bundeszentrale für politische Bildung nehmen Silke Flegel und Frank Hoffmann an der Tagung „Auf die Straße! Politischer Protest in Deutschland“ in Hamburg teil. Sie stellt unterschiedliche Formen von Protest in Ost und West gegen. Sie führen viele Kontaktgespräche; einige Referentinnen und Referenten können für die kommenden Veranstaltungen des Instituts gewonnen werden.

19. Juni 2019

Professorin Dr. Mirjana Stančić (Essen) liest in der Ringvorlesung über „Zynismus als globale Tugendlehre. Oder: Peter Sloterdijk als Phänotyp der Stunde“.

22. Juni 2019

Anne Hartmann, Frank Hoffmann und Siebo M. H. Janssen nehmen an einem Kooperationstreffen von zwölf ehemaligen Mitgliedern des Promotionskollegs Ost-West aus allen drei Turnusgruppen an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz teil, das in Kooperation mit Jun.-Professorin Sarah Scholz-Schneider durchgeführt wird.

26. Juni 2019

In der Institutsringvorlesung denkt Professor Dr. Harro Müller-Michaels über die „Zeitenwende 1979“ nach: „Literatur und Kanon in der DDR in den Achtzigern“.

3. Juli 2019

Im Rahmen des Zeitzeugenprojekts spricht Alexander Richter unter Begleitung von Nico Lehmann am Otto-Pankok-Gymnasium in Mülheim an der Ruhr über seine Lebensgeschichte und seine Erfahrungen mit der SED-Diktatur. In der IDF-Ringvorlesung geht es im Vortrag von Frank Hoffmann um „Die revolutionäre Beschleunigung: Aktionsfelder und Akteure im Herbst 1989“.

8. Juli 2019

Christoph Becke tritt am Städtischen Gymnasium Kreuztal als Zeitzeuge zur DDR-Geschichte auf. Die Begleitung übernimmt Nico Lehmann.

9. Juli 2019

Eine weitere Geschichtsstunde mit einer Zeitzeugin gestaltet Sigrid Richter am Gymnasium Am Kothen in Wuppertal, wiederum moderiert von Nico Lehmann.

10. Juli 2019

Die Ringvorlesung des IDF zu den 1980er Jahren geht zu Ende mit einem Podiumsgespräch unter Beteiligung von Siebo Janssen (Bonn) und den Studierenden Carolin Gedicke und Christopher Wulf zum Thema „Selbstbefreiung. Demokratische Lehrstunden zwischen Stasi-Sturm und Rundem Tisch“.

11. Juli 2019

Kurz vor Beginn der NRW-Sommerferien gestaltet das Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasium in Köln einen Tag der Demokratie mit vielen Gästen, darunter gleich drei Zeitzeugen zur Geschichte der DDR, Christoph Becke, Jochen Stern und – zum ersten Mal dabei – Jürgen Krahn. Die Moderation bei den zeitweise parallel verlaufenden Gesprächen übernehmen, erneut erstmals, Siebo Janssen und Frank Hoffmann.

16. Juli 2019

Am jährlichen Reflexionsseminar der VOS-Zeitzeugengruppe nehmen in diesem Jahr 12 Gäste teil, darunter erstmals Manfred Kühnelt (Duisburg) und Jürgen Krahn (Leverkusen), die als neue Zeitzeugen gewonnen werden. Im Mittelpunkt der ganztägigen Beratungen stehen neben vielfältigem Erfahrungsaustausch die Vorstellung des neuen Begleiters Nico Lehmann sowie Planungen für die zukünftige Kooperation. Für das IDF leiten Silke Flegel und Frank Hoffmann die Veranstaltung.

22. bis 26. Juli 2019

Silke Flegel arbeitet im Rahmen des Forschungsprojekts „Nach Moskau“ im Archiv der Akademie der Künste in Berlin. Frank Hoffmann unterstützt sie am 24./25. Juli.

5. bis 9. August 2019

Für das Projekt „Nach Moskau“ recherchieren Silke Flegel und Frank Hoffmann im Thüringischen Staatsarchiv in Rudolstadt, vornehmlich zu Inge von Wangenheim (auch ihr kleines Haus außerhalb der Rudolstädter Nobelviertel wurde besucht). Der Arbeitsaufenthalt wird am 9.8. in Leipzig abgeschlossen mit einem Kurzbesuch der Ausstellung „Point of no return“ zur Kunst in der DDR im Umbruch 1989/90.

15. August 2019

Der sanierungsbedingte Zwischenumzug des IDF kündigt sich an. Die Übergangsräumlichkeiten im Gebäude GC Bereich FW, Räume 702 bis 704, werden in Augenschein genommen und Planungen für ihre Herrichtung angestellt.

26. bis 30. August 2019

Forschungsaufenthalt von Silke Flegel im Berliner AdK-Archiv im Projekt „Nach Moskau“. Am 28. August nehmen sie und Frank Hoffmann an der Zeitgeschichtlichen Sommernacht der Bundesstiftung Aufarbeitung teil und haben Kontaktgespräche u. a. mit Markus Meckel und Rainer Eppelmann für das Projekt „Demokratie Diskurse“. Am 29. August wird der Projektantrag („Streit um die Einheit“) persönlich abgegeben.

5. September 2019

Zu einer Doppelveranstaltung mit mehreren Geschichtskursen ist die Zeitzeugin Sigrid Richter (mit Frank Hoffmann) am Städtischen Gymnasium Olpe zu Gast.

6. September 2019

Für die geplante Exkursion mit mehreren „Demokratie Diskursen“ in der Region Halle wird ein ausführliches Kooperations- und Planungsgespräch mit Klaus Raape vom Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerk NRW in Tecklenburg geführt.

10. September 2019

Frank Hoffmann nimmt an der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesstiftung Aufarbeitung in Berlin teil, bei der Stipendien vergeben werden.

13. September 2019

Als Gäste des Zentrums für schulpraktische Lehrerbildung in Köln referieren Frank Hoffmann und der Zeitzeuge Christoph Becke über das NRW-Projekt zur DDR-Geschichte. Becke erzählt auch hier ausführlich über seine Erfahrungen in der zweiten deutschen Diktatur. Zur Methodik des Projekts gibt es eine rege Diskussion.

16. bis 20. September 2019

Silke Flegel recherchiert im AdK-Archiv im Rahmen des Projekts „Nach Moskau“. Parallel arbeitet Frank Hoffmann am 18./19.9. im Stadtarchiv Dresden (Projekt DDR-Museumsgeschichte / Frühromantik).

19. / 26. September 2019

Alexander Richter führt am Gymnasium Martinum in Emsdetten ein vierteiliges Zeitzeugenprojekt mit einem Leistungskurs zur DDR-Geschichte durch.

24. September 2019

Für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Heißen (Jahrgangsstufe 9) hält Frank Hoffmann eine Überblicksvorlesung zur Geschichte der DDR.

11. Oktober 2019

Das neue Semester startet mit dem IDF-Modul „Europa und die deutsche Einheit“. An dem Seminar über „politische und kulturelle Prozesse um 1990“ nehmen ca. 15 Studierende unterschiedlicher Fachgebiete teil.

16. Oktober 2019

Auch die IDF-Ringvorlesung startet: „Die Erfahrung der Freiheit“ bietet eine virtuelle Reise durch das Europa von 1989/90 in Texten, Bildern und Tönen.



Die neue Reihe „Demokratie Diskurse“ startet erfolgreich mit einer gut besuchten Veranstaltung im Blue Square in der Bochumer Innenstadt. Gast des Abends ist die Bürgerrechtlerin Ulrike Poppe (siehe unser Foto links) aus Berlin, deren lebensgeschichtlicher Bericht auf große Resonanz stößt.

23. Oktober 2019

Erster Gastreferent der Vorlesungsreihe „Zwischen Balaton und Kaukasus – europäische Wege zur deutschen Einheit“ ist der Politikwissenschaftler und Philosoph Dr. Ubaldo Villani-Lubelli (Lecce). Er spricht zum Thema „1989-2019: Die Demokratie in Italien und Deutschland – 30 Jahre nach dem Mauerfall“.

30. Oktober 2019

„Innere Einheit oder feindliche Übernahme? Zur Diskursgeschichte der deutschen Einheit, auch in europäischer Perspektive“ ist Frank Hoffmanns Beitrag zur IDF-Vorlesungsreihe.

31. Oktober 2019

Mit Frank Hoffmanns Einführungsvorlesung „Deutschland ist vielseitig!“ startet im Wintersemester 2019/20 die nächste Folge der Vorlesungsreihe „Germany at one glance“ im Rahmen des INTEGRA 12-Programms des International Office für alle studieninteressierten Geflüchteten.

3. bis 7. November 2019

Auf Einladung des Deutsch-Baltischen Hochschulkontors in Riga und mit Förderung des Rotary Clubs Bochum-Rechen sind Silke Flegel und Frank Hoffmann im Baltikum zu Vorträgen aus Anlass des 30. Jubiläums der Friedlichen Revolution in der DDR. Sie sprechen am 4.11. in Vilnius, am 5.11. in Tallinn und am 6.11. in Riga über „Übergangsgesellschaft – Utopie und Utopieverlust in der späten DDR-Kultur“ (SF), „Umbruch in neun Wochen – Aktionsfelder und Akteure in der Friedlichen Revolution 1989 (FH) und gemeinsam über „Wir treten aus unseren Rollen heraus – Künstler und Intellektuelle der DDR in der Friedlichen Revolution“. Es gibt interessante Begegnungen mit baltischen Gesprächspartnern, darunter mit Vytautas Landsbergis.

6. November 2019

In der IDF-Vorlesungsreihe wird der Spielfilm „Stilles Land“ (1992) von Andreas Dresen gezeigt, der in die DDR-Provinz des Jahres 1989 zurückführt.

7. November 2019

In der Germany-Vorlesung des INTEGRA 12-Programms spricht Siebo M. H. Janssen M. A. heute über „Politik – Parteien – Parlamente“.

8. November 2019

Zeitzeugengespräche gibt es in Werl (Ursulinenschule) mit Felix Heinz Holtschke als Zeitzeuge (Begleitung: Nico Lehmann) und in Moers. An der Geschwister-Scholl-Gesamtschule wirken dort Andreas Herzog und Sigrid Richter mit. Zur Begleitung gehört hier erstmals Roswitha Czajkowski (neben Frank Hoffmann).

8. bis 10. November 2019

An der Konferenz „Der 9. November: Deutsche Schicksalstage von 1848 bis 1989“ der Landesarbeitsgemeinschaft für Deutsche Ostkunde in Soest nehmen mit Vorträgen die IDF-Mitglieder Bernd Faulenbach, Knut Ipsen und Frank Hoffmann teil.

9. November 2019

Silke Flegel (im Foto rechts hinten) und Frank Hoffmann nehmen auf persönliche Einladung des Landesbeauftragten für Vertriebene und Flüchtlinge bei der Landesregierung NRW, Herrn Hendriks, an der Eröffnung eines Mauerdenkmals vor dem Landtag in Düsseldorf sowie einem anschließenden Empfang im Wissenschaftsministerium NRW teil.



13. November 2019

In der IDF-Ringvorlesung spricht Professor Dr. Dr. h. c. Knut Ipsen über „Die Vertragswerke zur Gestaltung der deutschen Einheit“.

14. November 2019

An der Bochumer Lessingschule wirkt Alexander Richter mit viel Erfolg an einer großen Präsentation der Oberstufe zum 30. Jahrestag des Mauerfalls mit.

Am Nachmittag ist Herr Richter gemeinsam mit Dr. Andreas Schulze (Konrad-Adenauer-Stiftung, Bildungswerk Westfalen) Gastreferent bei der Veranstaltung „Deutschlands Schicksalstags 9. November“ im Rahmen der INTEGRA 12-Reihe unter Moderation von Frank Hoffmann.

15. November 2019

Auf Einladung des Lions Clubs Essen-Assindia moderiert Frank Hoffmann ein Podiumsgespräch mit Generalkonsul Rafe Courage, Professor Dr. Michael Wohlgemuth und Jakob Steffen über „Europa ohne Großbritannien?“ im Essener Schloss Borbeck.

18. November 2019

Erstmals am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in Hamm zu Gast sind Alexander Richter als Zeitzeuge und Frank Hoffmann mit dem Theoriepart.

20. November 2019

Professor Dr. Hannes Krauss referiert in der Ringvorlesung des IDF zum Thema „DDR-Literatur nach dem Ende der DDR“.

21. November 2019

Siebo M. H. Janssen und Frank Hoffmann setzen die Germany-Vorlesungsreihe fort mit einer Veranstaltung zum Thema „Geschichte und Glauben“.

28. November 2019

Professor Dr. Werner Voß referiert über „Wirtschaft und Gesellschaft“ in der landeskundlichen Vorlesungsreihe des INTEGRA 12-Programms.

29. November 2019

Der Berliner Historiker Professor Dr. Hermann Wentker referiert aus seinem aktuellen Forschungs- und Publikationsvorhaben: „Die Deutschen und Gorbatschow“. Die Veranstaltung der IDF-Ringvorlesung findet ausnahmsweise an einem Freitag statt.

4. Dezember 2019

„Schlusschor – Einheit und Zweiheit auf dem Theater“ lautet der Vortragstitel von Silke Flegel bei der IDF-Ringvorlesung im Wintersemester.

5. Dezember 2019

„Alltag in Deutschland“ wird – verbunden mit einigen Kostproben vorweihnachtlicher Spezialitäten – zum Thema in der Germany-Reihe des INTEGRA 12-Programms. Es referiert das ganze Team des IDF.

6. Dezember 2019

Maria Nooke, brandenburgische Landesbeauftragte für die Kommunismus-Aufarbeitung, ist Gast beim zweiten „Demokratie Diskurs“ des IDF. Er findet am Abend in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Kommende Dortmund statt.

10. Dezember 2019

Premiere nach über zehn Jahren: Erstmals in der westfälischen Metropole Münster, nämlich an der Friedensschule, ist das VOS-Zeitzeugenprojekt zu Gast. Zeitzeuge ist Alexander Richter, die Begleitung übernimmt Frank Hoffmann.

11. Dezember 2019

Professor Dr. Bernd Faulenbach spricht in der IDF-Vorlesungsreihe über „Die Aufarbeitung der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Vereinigung“.

12. Dezember 2019

Noch eine Premiere im Zeitzeugenprojekt: Manfred Kühnelt, der über sein Leben in der DDR berichtet, hat seinen ersten Auftritt als Zeitzeuge vor Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Heißen in Mülheim an der Ruhr (Begleitung: Frank Hoffmann und Roswitha Czajkowski, die zum zweiten Mal in dieser Aufgabe hospitiert).

In der INTEGRA 12-Reihe geht das Programm mit dem Thema „Kultur in Deutschland – Deutsche Kultur?“ fort, den Vortrag übernimmt Frank Hoffmann.

13. Dezember 2019

Letzte Zeitzeugenveranstaltung im alten Jahr: Unter Moderation von Nico Lehmann berichtet Sigrid Richter am Gymnasium Heißen in Mülheim an der Ruhr über ihre Biografie in der DDR. Damit sind weit über 50 Veranstaltungen im Jahr 2019 gestemmt!

13./14. Dezember 2019

Silke Flegel und Frank Hoffmann sind am Freitagabend in Berlin Gäste bei der Verleihung der diesjährigen DEFA-Preise, u. a. erhält Paul Werner Wagner den Programmpreis der DEFA-Stiftung für seine langjährige Arbeit im Bereich der DEFA-Filmwochen. Auch die Bochumer DEFA-Filmtage (begründet 2008) werden lobend erwähnt, bei denen Herr Wagner seit vielen Jahren moderierend mitwirkt (rechts ein Foto von ihm von den Filmtagen 2018).



Am Folgetag recherchieren beide die Wohnstätten der Familie Wangenheim und Winterstein in Berlin-Biesdorf. Unser Foto zeigt die Straße Hafersteig 63 (links) und die Ehrentafel für Eduard von Winterstein auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

18. Dezember 2019

Die letzte Vorlesung der IDF-Ringvorlesung vor der Weihnachtspause übernimmt Dr. Marcus Böick vom Historischen Institut der RUB. Er spricht zu einem Thema, für das er als der beste Experte gilt: „Aufbruchsstimmung, Ausnahmezustand, Abenteuerland. Eine Geschichte der Treuhandanstalt und ihres Personals (1990-1994)“.

19. Dezember 2019

Auch das INTEGRA 12-Programm hat zum Jahresschluss einen besonderen Höhepunkt: „Was ist Freiheit – Werte und Normen“ ist Gegenstand einer Doppelsitzung, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst in Kleingruppen ihre eigenen Vorstellungen und Ziele von „Freiheit“ in Deutschland diskutieren und dann öffentlich vorstellen. Abschließend referiert Siebo M. H. Janssen zusammenfassend über „Werte und Normen in Europa“.

20. Dezember 2019

Klaus Raape vom Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerk NRW in Tecklenburg als neuer Projektpartner und Frank Hoffmann fixieren kurz vor Weihnachten in einer längeren Arbeitssitzung das Gesamtprogramm der Exkursion nach Halle und Bitterfeld-Wolfen, mit dem im Februar 2020 mehrere „Demokratie Diskurse“ verbunden sein werden.